

NIEDERSCHRIFT

02. öffentliche Sitzung des Orsrates Resse am Montag, 16.01.2017, Moorinformationszentrum Resse, Altes Dorf 1b, 30900 Wedemark

Fragestunde: 20:00 Uhr – 20:05 Uhr
öffentliche Sitzung: 20:05 Uhr – 21:27 Uhr

Anwesend

Ortsratsmitglieder

Herr Jochen Pardey - Ortsbürgermeister
Frau Antje Kaufmann - stv. Ortsbürgermeisterin
Frau Jana Adamson
Frau Kirsten Sierakowski
Herr Peter Stelzig
Herr Kai Tschentscher
Herr Jörg Woldenga

Gäste

Herr Meier - Deutsche Telekom (bis TOP 4)

Verwaltung

Herr Christian Rudatus - Protollführer

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung der Anwesenden und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die 01. Sitzung am 28.11.2016
4. Umrüstung Mobilfunkanlage Grundschule
5. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters
6. Mitteilungen der Verwaltung
7. Vergabe von Ortsratsmitteln
8. 181/2016 Erlass einer Haushaltssatzung und eines Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2017
9. Terminplanung des Orsrates
10. Anträge
11. Anfragen

1. Eröffnung, Begrüßung der Anwesenden und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Pardey eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird festgestellt.

- 7 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung(en) -

3. Genehmigung der Niederschrift über die 01. Sitzung am 28.11.2016

Die Niederschrift wird genehmigt.

- 7 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung(en) -

4. Umrüstung Mobilfunkanlage Grundschule

Herr Meier als Vertreter der Deutschen Telekom berichtet von dem Vorhaben, die Mobilfunkantenne auf dem Gebäude der Grundschule Resse zu erneuern und erläutert die Gründe und notwendigen Maßnahmen.

5. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

Herr Pardey teilt mit:

- Ein Ortstermin bzgl. einer Fußwegsicherung entlang der Ortsdurchfahrt sei noch nicht vereinbart.
- Im Bereich Heidkamp seien weitere Bauarbeiten im Zusammenhang mit den Wasserleitungen notwendig, die der Wasserverband durchführen werde. Herr Pardey regt an, einen Vertreter des Wasserverbandes zur einer OR-Sitzung einzuladen, um sich das weitere Vorgehen sowie den vorgesehenen Zeitplan erläutern zu lassen.

Weiterhin weist Herr Pardey auf folgende Termine hin:

- 21.01.2017, 19 Uhr Jahreshauptversammlung Schützenverein
- 22.01.2017, 11 Uhr Neujahrsempfang der Kapernaum Gemeinde
- das MooriZ sei ab 18.01.2017 wieder zu den üblichen Zeiten geöffnet
- 21.01.2017, 20 Uhr Benefizkonzert im MooriZ

- 23.01.2017 Kinoabend
- 28.01.2017, 15 Uhr Jahreshauptversammlung Fanfarenzug
- 29.01.2017, 12 Uhr Neujahrsempfang „Bürger für Resse“
- 03.02.2017, 19 Uhr Jahreshauptversammlung Tennisclub
- 04.02.2017 Flohmarkt des Fördervereines

Ergänzend weist Herr Tschentscher darauf hin, dass am 21.01.2017 um 14 Uhr im Mooriz eine „Spielzeit“ stattfindet. Junge und ältere Teilnehmer haben hier die Möglichkeit, zusammen zu spielen. Ebenso weist er auf eine Aktion des Fördervereines der Grundschule Resse hin, in deren Rahmen Kunststoffdeckel (von Flaschen, Tetrapacks) gesammelt werden. Sammelstellen (Säulen) würden sich in der Grundschule sowie im Frischemarkt befinden. Für je 500 Deckel würde je eine Polio-Impfung für Kinder weltweit ermöglicht.

6. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Rudatus nimmt Stellung zu Themen aus der vergangenen Sitzung des Ortsrates sowie weiteren bei der Verwaltung eingegangene Fragen:

- An die Anbringung eines Hinweisschildes zur Sporthalle an der Straße „Altes Dorf“/L380 sei noch einmal erinnert worden.
- Zur Ermittlung eines neuen Standortes für einen Wertstoffsammelplatz solle der Ortsrat einen Terminvorschlag für eine Ortsbesichtigung machen, an der neben der Verwaltung auch Vertreter von aha teilnehmen sollten.
- Im Bereich des B-Planes 40/34 („Osterberg“) habe der 2. Bauabschnitt noch nicht begonnen, da das tätige Bauunternehmen noch nicht genügend Interessenten zum Kauf der Grundstücke gefunden habe.
- Eine Ausweisung von kommunalem Bauland in Resse sei zur Zeit nicht geplant.
- 2016 sei mit dem Aufbau einer Straßendatenbank begonnen worden. Die Datenbank solle dem Unterhaltungsmanagement dienen (Dokumentation von Straßenaufbrüchen durch Leitungsträger, Reparaturen). Um Bestandsaufnahmen aller Straßen zu machen und daraus abgeleitet den Investitionsbedarf und einen Investitionsplan zu erstellen, würden keine Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.

7. Vergabe von Ortsratsmitteln

Nach kurzer Beratung wird sich darauf verständigt, die abschließende Verteilung der OR-Mittel in einer der kommenden Sitzungen vorzunehmen.

- 7 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung(en) -

8. 181/2016 Erlass einer Haushaltssatzung und eines Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2017

Herr Rudatus erläutert einige Eckdaten des vorliegenden Entwurfes. Herr Pardey ergänzt einige Details, die den Ort Resse betreffen.

Die WWR bittet zum Haushalt 2017 um Beantwortung folgender Fragen:

1. Im Haushaltsentwurf auf Seite 4 sind im Vorbericht die Zinsen u.ä. abgebildet. Warum sind in 2017/2018 und 2019 die Summen so hoch in der Planung?

Die Position "Zinsen und ähnliche Finanzerträge" setzt sich zusammen aus den beiden Konten "Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen", sowie "Verzinsung von Steuernachforderungen und -erstattungen". Die erhöhten Beträge in den Jahren 2017 bis 2019 resultieren aus der Gewinnausschüttung der Wedemärker Bau- und Entwicklungsgesellschaft. Es handelt sich um ordentliche Erträge, die im TH 2100 unter Ziffer 8 dargestellt sind (Seite 75 im Haushaltsplanentwurf; BV 181/2016).

2. Im Haushaltsentwurf auf Seite 9 Vermögenserwerb wird von Grunderwerb in Resse gesprochen. Wie hoch ist die Summe und um welche Grundflächen handelt es sich?

Es handelt es sich um den Ankauf einer 108 qm großen Fläche, die nach ursprünglichen Planungen als kleiner Weg im Baugebiet dienen sollte. Durch die veränderte Planung (jetzt 2 Mehrfamilienhäuser in einem Teilbereich) kam der Weg nicht zustande. Die Fläche ist zu Wohnbauland geworden und muss (nachträglich) angekauft werden. Der Kaufpreis beträgt einschl. Nebenkosten rd. 6.700 Euro.

3. Zur Verteilung der Ortsratsmittel würden wir gerne wissen, wieviel Mittel aus 2016 übertragen wurden?

Es wurden Mittel von 1.509,34 € übertragen.

4. Im Teilhaushalt Jugend Seite 173 steht unter Ziele und Massnahmen: JT Resse Gestaltung des Vorplatzes des Jugendtreffs. Wie soll die Massnahme aussehen und was soll sie kosten?

Um Angebote im freien durchzuführen benötigt der Jugendtreff eine überdachte Sitz- und Arbeitsmöglichkeit. Die morsche Bank vor dem Treff sollte einem überdachten Pavillion weichen. (Mittel: 1.500 €).

5. Im Teilhaushalt Kindertagesstätten allgemein Seite 181 steht unter Ziele und Massnahmen: Erweiterung einer Vormittags-Kitagruppe in eine Dreivierteltags-Kitagruppe in Resse. Wann soll dieses umgesetzt werden?

Die bedarfsgerechte Umwandlung in der ev. Kita Resse von 10 Kindergartenplätzen von Vormittags- in Dreivierteltagsbetreuung soll zum neuen Kindergartenjahr ab 01.08.2017 umgesetzt werden.

6. Im Teilhaushalt Bauplanung und Bauaufsicht Seite 223 steht unter Ziele und Maßnahmen: Bearbeitung eines Pilotprojektes zur städtebaulichen Nachverdichtung in Resse. Wie ist hier der Sachstand?

Die Maßnahme wurde noch nicht begonnen. Bei der Auswahl der Gebiete ist die generelle Bereitschaft der Grundstückseigentümer, sich auf eine Nachverdichtung einzulassen, entscheidend. Für

die Bearbeitung des in Frage kommenden Bereichs wird vor einer Anfrage bei den Grundstückseigentümern eine Einschätzung des Ortsrates eingeholt werden.

7. Im Teilhaushalt Tiefbau Seite 229 steht unter Ziele und Massnahmen: Beitragsfähiger Strassenausbau im Bestand Dorfmittelpunkt GT Resse. Ist die Formulierung Beitragsfähiger Strassenausbau verbindlich bei der Umsetzung des Strassenumbaues?

Die Verwaltung geht davon aus, dass, wenn die Straße Altes Dorf verändert wird, es sich um eine beitragsfähige Maßnahme handeln wird.

8. Im Teilhaushalt Abwasser Seite 262 steht unter Ziele und Massnahmen: Weiterentwicklung der Rechengutentsorgung Resse. Was bedeutet die Umsetzung dieser Massnahme? Was passiert mit dem heutigen Rechengut?

Zur Zeit wird das Rechengut per Mülltonnen und Anhänger von den Mitarbeitern von Resse nach Bissendorf gefahren. Von dort holt Entsorger ca. alle zwei Wochen einen gefüllten Absetzcontainer ab. Der Transport zwischen Resse und Bissendorf ist problematisch. Dazu kommt, dass immer zwei Mitarbeiter dadurch gebunden sind und die Verbringung der Mülltonnen auf den Anhänger nur unter großer körperlicher Belastung, verbunden mit einer gewissen Verletzungsgefahr, möglich ist. Diese Methode ist auf Dauer kein Zustand, der aktuellen Umwelt- und Arbeitsschutzbestimmungen gerecht wird. Hier soll eine Umstellung auf einen Absetzcontainer erfolgen, welcher dann ca. alle vier Wochen durch das Entsorgungsunternehmen abgeholt wird.

9. Im Investitionsprogramm Teilhaushalt Bauverwaltung Seite 32 ist ein Ansatz in 2017 Veräusserung von Grundstücken Osterberg von 147.900€. Um welche Grundstücke handelt es sich? Laut Beschluss vom 07.06.2016 sind alle Flächen an den Käufer veräussert. Warum noch ein Ansatz in 2017, wenn die Grundstücke in 2016 verkauft wurden? Der Kaufpreis hätte demnach in 2016 bei der Gemeinde Wedemark eingehen müssen.

In der genannten Sitzungsvorlage ist nicht die Rede davon, dass in diesem Bereich alle (restlichen) Flächen verkauft sind. Mit dem Beschluss wurde die Verwaltung lediglich ermächtigt, die Flächen verkaufen zu dürfen. Nach vorliegenden Informationen sind noch nicht alle zur Verkauf stehenden Wohnungen veräußert. Für die Flächenanteile zu den bereits veräußerten Wohnungen hat die Gemeinde bereits die vollständigen Kaufpreise erhalten. Für die verbleibenden Wohnungen sowie die weiteren Wohneinheiten im zweiten geplanten Mehrfamilienhaus haben sich nach vorliegenden Informationen noch keine Käufer gefunden. Diese Flächenanteile sind somit noch nicht gezahlt.

Die Summe von 147.900 Euro ist für die erwarteten Geldeingänge für die Flächenanteile der nicht veräußerten Wohnungen/Flurstücke in den Haushalt eingestellt: Flurstücke 40/28, 40/32 und 40/34. Ob die gemeldeten Haushaltsmittel in 2017 eingehen, hängt davon ab, ob sich genügend Käufer für die Immobilien finden.

10. Im Investitionsprogramm Teilhaushalt Bauverwaltung Seite 32 ist ein Ansatz in 2017 Grunderwerb Osterberg in Höhe von 6700€. Um welche Flächen handelt es sich?

s. Frage 2

11. Im Investitionsprogramm Teilhaushalt Bauverwaltung Seite 32 ist ein Ansatz in 2017 über 3000€ für Vermessung Baugebiet Osterberg. Was beinhaltet diese Vermessungskosten?

Es handelt sich um einen vorsorglichen Ansatz für die Vorbereitung des Verkaufs der Restflächen (falls die Flächen anders parzelliert werden müssen) und ggfs. für Vermessung im Rahmen des Straßenendausbaus.

12. Im Investitionsprogramm Teilhaushalt Tiefbau Seite 36 sind 2016 im Ansatz Kosten für den Strassenausbau A Sternstrasse und Veilchenstrasse. Warum sind diese in 2017 nicht wieder im Ansatz?

Da die Maßnahme bereits begonnen hat und die Mittel gebunden sind, werden die Mittel aus 2016 nach 2017 übertragen

Im Verlauf der weiteren Beratung beantragen die CDU- und SPD-Fraktion gemeinsam, folgende zusätzliche Haushaltsziele in den Haushaltsplan 2017 mit aufzunehmen, über die einzeln abgestimmt wird:

Einleitung eines Bauleitplanverfahrens für die im GEP dafür als geeignet ausgewiesene Fläche in Verlängerung der „Königsberger Str.“ im Anschluss an die Gärtnerei. In dem neuen Baugebiet soll in guter städtebaulicher Qualität ein Wertstoffplatz eingerichtet werden.

- 7 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung(en) -

Der an der Osterbergstraße vorhandene Wertstoffplatz wird mit einer blickdichten Einzäunung versehen.

- 3 dafür, 2 dagegen, 2 Enthaltung(en) -

Verbesserung der Parkplatzsituation am Resser Feuerwehrgerätehaus durch Anlage von Parkbuchten auf der Westseite der Straße „Altes Dorf“ zwischen der Zufahrt zum Feuerwehrgerätehaus und dem Moorinformationszentrum im Winkel zur Fahrbahn.

- 7 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung(en) -

Erhöhung der Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer im Verlauf der „Engelbosteler Str.“ durch Verbesserung der Querungssituation im Bereich „Leipziger Str.“ und im Bereich „Köhlerweg“ und durch Schaffung einer Beleuchtung des kombinierten Fuß- und Radweges auf dem bisher unbeleuchteten Abschnitt zwischen „An den Hägewiesen“ und „Beethovenstr.“

- 7 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung(en) -

Das Haushaltsziel im Teilhaushalt Tiefbau aus dem Jahr 2016 „Einwirkung auf die Region Hannover, um eine baldige Herstellung des Radweges Resse/Scherenbostel zu erwirken,...“ soll weiterhin festgeschrieben bleiben.

- 7 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung(en) -

Die WWR-Fraktion beantragt darüber hinaus die Aufnahme folgender Positionen (s. Anlage), über die jeweils abgestimmt wird:

Im Zuge des Gemeindeentwicklungsplanes wurden in Resse zwei Flächen für Bauland definiert. Wir fordern eine schnelle Ausweisung von kommunalem Bauland. Des Weiteren sprechen wir uns für eine Nachverdichtung im alten Baubestand aus, wenn es für alle Beteiligten tragbar ist.

- 7 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung(en) -

Um auswärtigen Besuchern den Weg zur Turnhalle aufzuzeigen, soll an der Landesstrasse ein Hinweisschild angebracht werden.

- 7 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung(en) -

Am Resser Friedhof gibt es keine ausgewiesenen Parkplätze, diese sind dringend zu installieren. Speziell bei Beerdigungen und größeren Veranstaltungen / Feiertagen ist die Osterbergstr. komplett zugeparkt, so dass eine Durchfahrt von größeren Fahrzeugen (Müll, Holztransport, Landwirtschaft, Kläranlagenentsorgung u.a.) nicht möglich ist. Zu prüfen ist in diesem Zusammenhang eine Übernahme des Realverbandsgrundstückes zwischen Osterbergstr. und Friedhof.

- 7 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung(en) -

Im Übrigen wird der vorliegende Entwurf des Haushaltsplanes 2017 zur Kenntnis genommen.

9. Terminplanung des Orsrates

Der Ortsrat einigt sich darauf, schon jetzt die Termine der kommenden OR-Sitzungen festzulegen:

27. März 2017, 15. Mai 2017, 28. August 2017, 27. November 2017, jeweils um 19:30 Uhr im MooriZ.

10. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

11. Anfragen

Frau Adamson erklärt, dass im Bereich Stünkelweg/Schubertstr. (Spielplatz) Ratten gesichtet worden seien. Dies soll von Anwohnern auch der Gemeinde mitgeteilt worden sein. Sie bittet um Auskunft, ob die Gemeinde daraufhin etwas unternommen habe.

Pardey
Ortsbürgermeister

Rudatus
Protokollführer

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Vor Beginn der öffentlichen Sitzung wurde eine Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner durchgeführt, in der folgende Fragen bzw. Sachverhalte erörtert wurden:

Ein Bürger erkundigt sich nach dem Sachstand bzgl. der Erneuerung der Resser Str. Dazu erklärt Herr Pardey, dass bisher keine entsprechende Information seitens des Landes vorliegen würde.

Weiter wird um Information gebeten, wann mit dem Abschluss der Bauarbeiten im Bereich der A sternstr./Veilchenstr. zu rechnen sei. Herr Pardey antwortet, dass die Maßnahme bis Mitte dieses Jahres abgeschlossen sein solle.

Protokollführer